



Jahresbericht **2022**



Stiftung für Betagte

Organe 2022

(Stand per 31.12.2022)

Stiftungsrat

Stiftung für Betagte

Präsident

Beat Moser*

Vizepräsident

Daniel Sterchi*

Rahel Kohler*

Brigitta Müller

Edith Niederberger

Hans Abplanalp

Peter Muntwyler

Verwaltungsrat

Bärenmattepark AG

Präsident

Beat Moser

Rita Mischler

Randolph Page

Kontrollstelle

Zenith AG, Münsingen

vertreten durch Ursula Buchser und

Thomas Lehnerr

Zugelassene Revisoren

Personelles

(Stand per 31.12.2022)

Geschäftsleiter

Adrian Junker**

Bereichsleiter Administration

Christian Künzli**

Bereichsleiter Gastronomie

Yanick Mumenthaler**

Fachleiterin Betreuung & Pflege

Nadine Wyss**

Leiter Soziales

Simon Eugster**

Standortleitung

Alterssiedlung Sonnhalde

Ursula und Alfred Müller

Standortleiterin

Altersresidenz Bärenmatte

Katrin Baumann**

Standortleiter

Alterszentrum Schlossgut

Adrian Junker

Berufsbildungsverantwortliche

Betreuung & Pflege

Tanja Bernard

Heimarzt

Emanuel Rubeli

* Steuerungsausschuss

** Mitglied der Geschäftsleitung

Inhaltsverzeichnis

Bildlegenden

Titelbild	Bewohnende beim Schwatz
Seite 4	Brätzele im Schlossgut
Seite 5	Kochgruppe
Seite 6	Luftaufnahme Schlosspark und Schlossgut
Seite 8	Alterssiedlung Sonnhalde und Altersresidenz Bärenmatte
Seite 9	Alterszentrum Schlossgut und Foodsafe-Bankett
Seite 15	Zivilschutzwoche
Seite 17	Teamausflug Reinigung und Lingerie AZSM
Seite 19	1.-August-Feier in der ASSM
Seite 20	Bewohnerin am Geniessen
Seite 26	DorfKafi
Seite 27	Generationentalk
Seite 29	Turnen und bewegen in der ARBM
Seite 30	Aaregenuss
Seite 34	Samichlous im Ofehüsi
Seite 38	Singen in der Lichthalle
Seite 39	Schön föhnfrisiert
Seite 40	Fusspflege
Seite 49	Herbstausflug
Seite 51	Urgrosibesuch

4	Bericht des Stiftungsrates
7	Ein umfassendes Angebot
10	Bericht der Zentrumsleitung
12	Organigramm
13	Gemeinsame Erlebnisse
15	Freiwillig Engagierte
16	Mitarbeitende
18	Standortübergreifend
24	Bericht aus dem Bereich Betreuung & Pflege
26	Bericht aus dem Bereich Gastronomie
30	Bericht aus dem Bereich Administration
32	Bericht aus dem Bereich Infrastruktur
33	Spenden
34	Bilanz
36	Erfolgsrechnung
39	Revisionsbericht
41	Statistiken und Kennzahlen
50	Danke
52	Impressum

Zur Erleichterung der Lesbarkeit verzichten wir darauf, nebeneinander die männliche und die weibliche Form zu verwenden. Mit der Mehrzahl sind somit immer Männer und Frauen gemeint. Wir verwenden beispielsweise nur die Bezeichnung «Bewohnerinnen», «Pensionärinnen», «Mitarbeiterinnen» usw.



Bericht des Stiftungsrates

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Jahr 2022 war für die Stiftung ein erfreuliches Jahr. Das Leben hat Einzug gehalten und die Einschränkungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner konnten grösstenteils aufgehoben werden. Wir erhalten viele Komplimente zum Betrieb unserer drei Standorte. Die sorgfältige Arbeit der Betreuung und Pflege, das vielfältige Angebot der Aktivierung, das abwechslungsreiche und gesunde Essen, aber auch die wertvolle Arbeit der rückwärtigen Dienste wie Reinigung, Hauswartung und der Administration werden von den Bewohnenden und Angehörigen sehr geschätzt.

Das neu eröffnete GnussBistro und die Kinder-Krabbel-Ecke ziehen viele Besuchende an und beleben unseren Heimalltag und den persönlichen Austausch.

Obwohl die Senevita als neuer Mitbewerber im Frühling 2022 ihre Türen geöffnet hat, ist die Nachfrage nach den Dienstleistungen unserer Stiftung ungebrochen hoch und wir haben trotz der zahlreichen Todesfälle im 2022 eine Auslastung von 97% erreicht. Dies ist nur dank dem grossen, unermüdlichen und flexiblen Einsatz unserer Mitarbeitenden möglich.

Im letzten Jahr waren wir erstmals mit markant höheren Energiekosten konfrontiert. Mit gemeinsamen Massnahmen ist es uns gelungen, auf den Energieverbrauch Einfluss zu nehmen. Die Aktionen haben zudem zu einem besseren Bewusstsein im Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen geführt.

Wir haben auch 2022 auf allen Ebenen in unsere Zukunft investiert. Wir haben 15 Lernende in drei Berufen

ausgebildet, unsere Mitarbeitenden weitergebildet, den Wertunterhalt an unserer Infrastruktur vorgenommen und die Digitalisierung weiter vorangetrieben. Das positive Jahresergebnis der Stiftung stärkt unsere solide finanzielle Situation. Das ehemalige Freizythus ist im Juni 2022 an die Gemeinde übergegangen. Im Gegenzug haben wir von der Gemeinde Land für die zukünftige Entwicklung des Alterszentrums erhalten.

Ich danke allen Bewohnenden und Angehörigen sowie allen Mitarbeitenden für das Vertrauen in unsere Stiftung. Unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern danke ich für ihre tatkräftige Arbeit und Bereitschaft zur Unterstützung. Der Geschäftsleitung danke ich für die sorgfältige und weitsichtige Führung. Meinen Kolleginnen und Kollegen vom Stiftungsrat und Verwaltungsrat der Bärenmatte

AG danke ich für die verlässliche und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns spannende Begegnungen, gute Gespräche und viel Lebensfreude im neuen Jahr.

Beat Moser
Stiftungsratspräsident





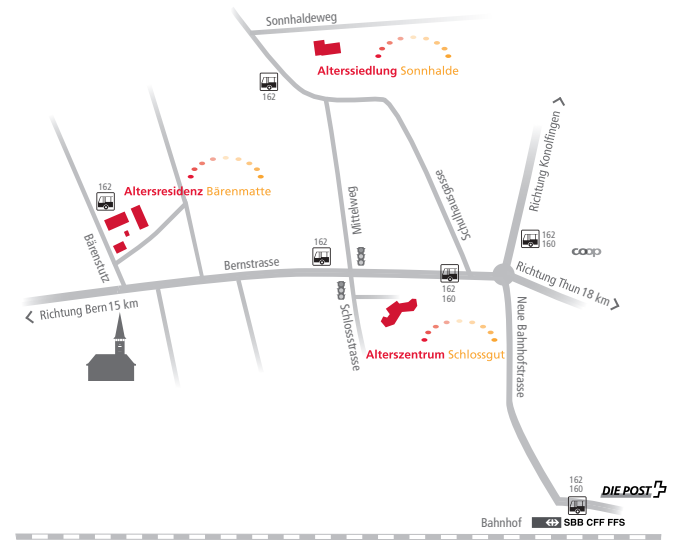
Ein umfassendes Angebot

Unsere Wohnangebote sind in der Dorfgemeinschaft und in der sozialen Dorfkultur integriert.

Drei Standorte – vier verschiedene Wohnformen

Die Stiftung wird von der Einwohnergemeinde Münsingen und der reformierten und römisch-katholischen Kirchgemeinde Münsingen getragen. Unter dem Dach der Stiftung befinden sich die Betriebe Alterssiedlung Sonnhalde mit altersgerechtem Wohnen, die Altersresidenz Bärenmatte mit vollumfänglicher Pflege sowie Wohnen mit Dienstleistungen und das Alterszentrum Schlossgut mit vollumfänglicher Pflege und Demenzabteilung.

Die Stiftung für Betagte Münsingen bietet insgesamt 130 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Sie werden insgesamt von über 140 Mitarbeitenden liebevoll und professionell umsorgt. Im Schlossgut wohnen 63 pflegebedürftige Bewohnerinnen. Dazu gehören weitere 38 Alterswohnungen in der Bärenmatte und der Sonnhalde sowie 25 Pflegeplätze, ebenfalls in der Bärenmatte.





Alterssiedlung Sonnhalde

Selbstständiges Wohnen

Das Wohnangebot in der Alterssiedlung richtet sich an Personen, welche noch selbstständig sind und eine altersgerechte Wohnung suchen. Das Haus ist rollstuhlgängig, verfügt über einen Gemeinschaftsraum, einen Lift und ein Notruf-System. Nebst den Einstellhallenplätzen stehen auch Aussenplätze zur Verfügung.

Eröffnung 1976



Altersresidenz Bärenmatte

Betreuung und Pflege

Wir bieten Wohnungen für pflegebedürftige Bewohnerinnen mit vollumfänglicher Pflege an sowie selbstständiges Wohnen mit Dienstleistungen nach Bedarf. Zudem besteht die Möglichkeit zum Probewohnen oder zur Benützung einer Ferienwohnung.

Eröffnung 2009





Alterszentrum Schlossgut

Alters- und Pflegeheim

Unser familiäres Wohnangebot mit vollumfänglicher Pflege richtet sich an pflegebedürftige Bewohnerinnen. Integriert ist die Demenzwohngruppe. Die grosszügigen Zimmer sind mit Balkon, eigener Dusche, Lavabo und WC ausgestattet.

Eröffnung 1979



Bericht der Zentrumsleitung

Dankbar schaue ich auf das vergangene Jahr zurück und freue mich, über das erfolgreiche Geschäftsjahr 2022 zu berichten.

Zuoberst auf unserer Fahne steht, dass wir ein «Daheime» bieten und sind. Dieser Herausforderung stellen wir uns täglich mit vollem Elan. Ähnlich wie im Zuhause, welches die meisten von uns kennen und geniessen dürfen. In den eigenen vier Wänden setzen sich im Idealfall alle Beteiligten dafür ein, dass das Zusammenleben und alles, was damit zusammenhängt, angenehm und stimmig ist. Erstaunlicherweise oft ohne digitale Prozesslandschaft und auditiertes Qualitätsmanagementsystem. Alle, die mich kennen, wissen, dass ich grossen Wert auf Qualität lege und meine berufliche Laufbahn von verschiedenen und guten Qualitätsmanagementsystemen begleitet war und ich

darin stets eine grosse Bereicherung fand. Seit einigen Jahren lernte ich Neues dazu und durfte mich inspirieren und menschlich erweitern lassen. Die Erkenntnis, dass für komplizierte Systeme das «Vorhersagen-und-kontrollieren» Sinn macht, beispielsweise für den Flugzeugbau, dass aber für komplexe Systeme, wie beispielsweise die Natur, das Ökosystem oder eine Institution, wie wir es sind, wo Menschen für Menschen da sind, ein solches System nicht ausreichend ist, prägt heute unsere Organisationsform. Wirkungen werden besser und Mehrwerte nehmen zu, wenn es uns gelingt, zu «spüren-und-antworten». Tönt eigentlich banal und einfach – ist es vielleicht auch. Anhand von Rückmeldungen, die wir von Bewohnenden, Angehörigen, Externen und von der Mehrheit der Mitarbeitenden erhalten, scheint uns diese Art von Organisation in Teilen bereits gut

zu gelingen. Wir erleben die Erweiterung unserer Organisation zu agil und selbstorganisiert als Mehrwert für Bewohnende und Mitarbeitende. Vieles wurde noch menschlicher, der Fokus liegt auf den gewünschten Wirkungen und den Beteiligten steht mehr Zeit zur Verfügung. Das Zugehörigkeitsgefühl entwickelte sich weiter und heute setzen wir mehr vom vorhandenen Potential ein.

Ich freue mich, in unserem «Daheime» mit allen Beteiligten weiterhin unser Herz, unsere Intuition und den gesunden Menschenverstand zu priorisieren.

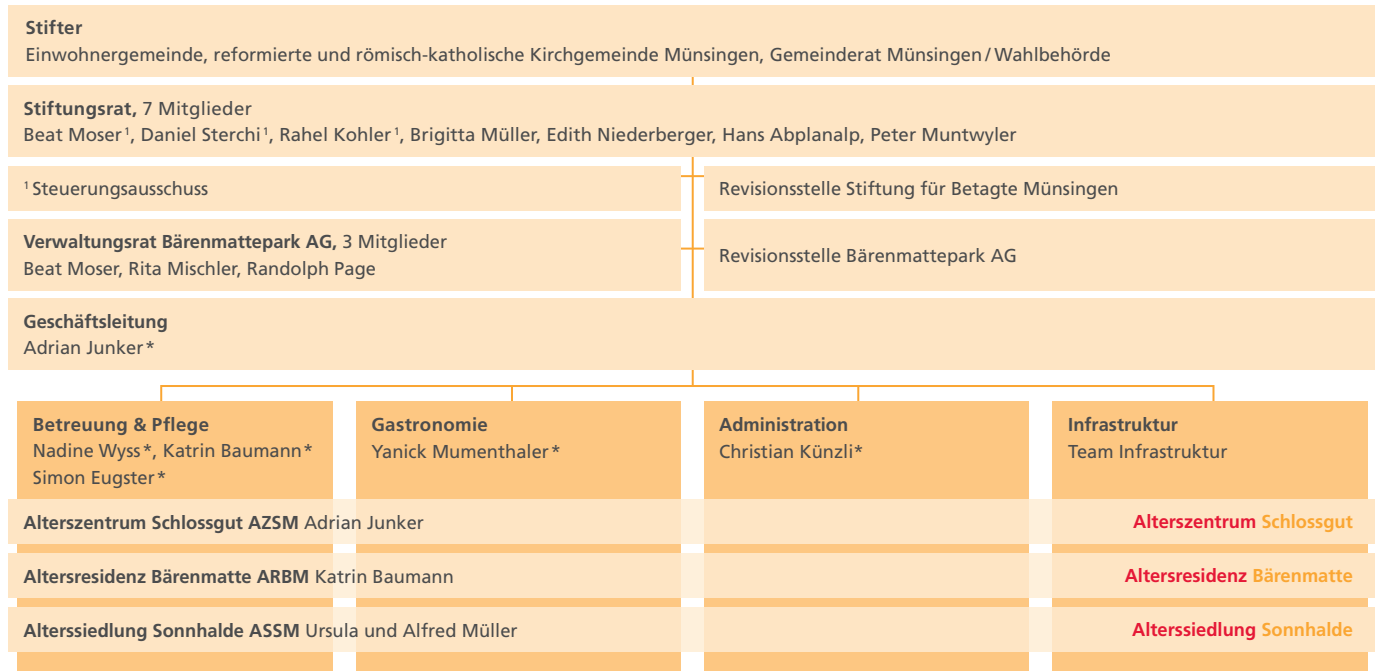
Im Jahresbericht sind Beiträge zum Verkauf des Freizythus, zur Erweiterung des GnussBistros, zum DorfKafi, zum Weggang der Bereichsleitung Betreuung und Pflege, zur Digitalisierung und vor allem zum Leben in der Stiftung für Betagte Münsingen zu finden.

Ich bedanke mich für das uns geschenkte Vertrauen im letzten Jahr und für so viel positives Engagement in der gesamten Stiftung.

Adrian Junker
Geschäftsleiter



Organigramm (Stand per 31.12.2022)



Unsere Organisation verfolgt das Ziel, nahtlos über alle Standorte hinweg effizient und effektiv zu arbeiten. Die Kommunikationswege sind kurz gehalten. Die Organisa-

tionsform berücksichtigt, dass wir drei Standorte mit vier unterschiedlichen Wohnformen betreiben.

*Mitglied der Geschäftsleitung

Gemeinsame Erlebnisse

Planung und Durchführung von Angeboten und Aktivitäten sowie das lebendige, vielfältige und angepasste Gestalten der Begegnungsräume. Dies sind Aufgaben von Mitarbeitenden der aktivierenden Alltagsgestaltung. Aus deren Federn stammen dann auch die meisten gemeinsamen Erlebnisse. Sie begleiten und gestalten die Erlebnisse mit den Bewohnenden gemeinsam und stärken dabei das soziale, emotionale, kognitive und körperliche Wohlbefinden.

Die Pflgeteams bereiten die Bewohnenden auf die Erlebnisse vor, das Team Gastronomie stellt Leckereien bereit, der Hausdienst richtet die Räumlichkeiten her, die Mitarbeitenden aus dem Bereich Infrastruktur helfen mit der Technik, die Administration informiert per Infobildschirm über das tagesaktuelle Programm. So greifen die Rädchen der verschiedenen

Bereiche ineinander, damit der Alltag für die Bewohnenden erlebbar ist.

Wir freuen uns, dass auch immer wieder interessierte Angehörige und Freunde an Erlebnissen teilnehmen. Sie waren beispielsweise Teil vom «Zwirbele-Fest» am 1. August 2022 und jubelten bei den live übertragenen Fussball-WM-Spielen der Schweizer Nati. Ebenfalls schöne Momente sind jeweils, wenn wir dank Bewohnenden Erlebnisse geniessen dürfen: Wir sahen einen Film, bei welchem ein Bewohner mitgewirkt hatte, und erlebten einen Grosssohn gemeinsam mit dem Grossvater beim Wort & Musik.

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder vermehrt gemeinsam mit der jüngsten Generation Erlebnisse gestalten. Mit Kindern der Kita Lorymatte und Kindern vom Aeschbacherhus wurde gemalt, geturnt, gebacken,

geplaudert, spaziert, «Värsli» gehört, und «Zvieri» genossen.

Es gäbe noch so vieles zu erzählen, vom monatlichen DorfKafi im Gnuss-Bistro, vom Theaterbesuch im neuen Schlossgutsaal, vom Zirkusbesuch trotz Sommerhitze, von Konzerten unterschiedlichster Art, von den jährlichen Ausflügen mit dem Sonnenbus (viele waren im 2022 am Murtensee, einige auf dem nahegelegenen «Chutze») oder vom Foodsave-Bankett und Hobby- und Handwerkermarkt im Schlossgutpark. Die Liste liesse sich mit grossen und kleinen, individueller gestalteten Erlebnissen beliebig erweitern.

Aber die Quantität der Erlebnisse soll nicht im Vordergrund stehen. Es ist die Qualität, welche wir den Bewohnenden der Stiftung für Betagte bieten wollen. In den gemeinsamen Erlebnissen, im Alltag, im Leben.

Danke all denen, die einen Teil dazu beitragen und die gemeinsamen Erlebnisse für die Bewohnenden zu dem machen, was sie sind!

Simon Eugster

Leiter Aktivierung

Erlebnisse

- Handarbeiten
- Vorlesen von Geschichten
- Andachten mit Orgelbegleitung
- Bewegung, Turnen
- Gemeinsam backen
- Singen
- Gedächtnistraining
- Begegnung mit Kindern und Müttern der Krabbelgruppe
- Gemeinsam kochen
- Einzelbegleitung auf Spaziergängen oder Einkäufen
- Individuell gestaltete Aroma-Erlebnisse mit Fachpersonen

- Konzert: Terzett «z'Fride»
- Konzert: christlicher Gesang
- Konzert: Duo Etienne
- Konzert: Duo Papillon
- Konzert: Opa-Nonna
- Konzert: ChorLife
- Konzert: Duo Commento
- Gemeinsame Lotto-Nachmittage
- Gemeinsam Sportsendungen sehen: Fussball WM und Ski-Weltcup
- Treffen mit Kindern (Kita Lorymatte)
- Treffen mit Kindern vom Aeschbacherhus
- Auftritt: Erzählerin Barbara Luchs
- DorfKafi: jeweils am letzten Freitag im Monat (seit Mai 2022)
- Foodsave-Bankett: Mitarbeit bei der Vorbereitung und Genuss am Bankett
- Hobby- und Handwerker-Märit: Strick-Sachen vorbereiten und Stand betreiben
- Wort & Musik: Ernst Eggimann und Grosssohn

- Zusehen beim Traditions Handwerk: Strohsterne knüpfen
- Ostereier färben
- Osternachmittag mit Eier tütschen
- 1.-August-Feier
- Samichlous-Besuch
- Weihnachtsfeier der Stiftung für Betagte
- Heiligabend mit Bescherung
- Silvesterüberraschung
- Theaterbesuch in Münsingen
- Zirkusbesuch in Münsingen
- Ausflüge mit dem Sonnenbus
- Geburtstagsmenüs Pensionärinnen
- Grillieren an div. Mittagen und Abenden
- Fondue-Plausch
- Coiffeur-Besuche*
- Fusspflege*
- Hörberatungen*
- Zivilschutzzeinsätze mit Ausflügen und neuen Begegnungen

* mehr als «nur» Besuche, eben jeweils ein Erlebnis

Freiwillig Engagierte

Wo ständen wir ohne das grosse Engagement der freiwillig Engagierten? Diese Frage und die Gedanken dazu lassen uns erkennen, wie wertvoll all die hingabevollen Leistungen dieser Arbeiten sind. Die freiwillig Engagierten übernehmen Spaziergänge und Essensbegleitungen, spielen, servieren und hören zu. Es ist kaum zu beziffern, wie bedeutend diese Arbeiten für ein gut funktionierendes Alters- und Pflegeheim sind. Der Alltag der Bewohnenden wird bereichert und erhält Farbe, es entlastet und ergänzt die Mitarbeitenden bei ihren Tätigkeiten und es macht einfach Freude, diesen Menschen mit ihrer Begeisterung für ehrenamtliche Arbeit zu begegnen.

Wir schätzen uns glücklich, gehören uns rund 60 freiwillig Engagierte an. Diese ausserordentlichen Leistungen konnten wir beim «Dankeschön-Essen»

honorieren und wir erlebten einen wunderbaren Abend mit angenehmen Gesprächen, feinem Essen und «eifach chli zäme sy».

Christian Künzli
Bereichsleiter Administration



Mitarbeitende

Als Dank für die geleistete gute Arbeit erhielten die Teams für alle Mitarbeitenden einen Gutschein, um einen Teamanlass durchzuführen. Pizzaessen, ein Wanderausflug, ein Zauberabend, italienisches Buffet mit Konzert, indisches Essen, ein Europapark-Besuch und einige weitere Anlässe haben uns allen gut getan.

Das Trinkgeld konnten wir mitten in der Pandemie nicht persönlich verteilen. Darum verschickten wir dieses zusammen mit einem Königsuchen am 6. Januar. Einer hatte sogar eine Überraschung eingebacken. Die glückliche Finderin durfte ein «Goldvreneli» abholen. Apropos Trinkgeld, eine kleine Geschichte:

Angehörige überbrachten mir einen schönen Brief mit Trinkgeld. Sie betonten, dass das Geld unbedingt der Susanna überbracht werden müsse,

denn sie habe ihr Mutti in der letzten Lebensphase so liebevoll und schön begleitet. Ich war gerührt. Gleichzeitig versicherte ich, dass sich Susanna sehr über diesen Brief und das Trinkgeld freuen werde! Sie werde das Geld anschliessend in die Trinkgeldkasse legen. Die Angehörigen intervenierten und meinten: nein, das Geld ist für Susanna bestimmt, sie habe Mutti so liebevoll und persönlich betreut! Das bestätigte ich sehr gerne. Trotzdem entgegnete ich, dass aber nach Susannas Feierabend die Nachtwache die Betreuung übernommen habe. Zudem sei nicht zu vergessen, dass die Bettwäsche frisch gewechselt worden war, das Bad gereinigt, das Essen gekocht und auf das Zimmer serviert, die Rechnung an die Krankenkasse weitergeleitet, der Kehricht entsorgt wurde und vieles mehr. Die Angehörigen meinten, dass sie sich das so gar nicht

überlegt hätten und sie einen neuen Brief schreiben wollen. Ich riet ihnen, den Brief genauso an Susanna zu überreichen, denn das Team werde diesen auch sehen und wie gesagt, der Batzen komme allen zugute, auch denjenigen, welche vorwiegend im Hintergrund sehr wertvolle «stille Bütz» machen.

Adrian Junker
Geschäftsleiter



Standortübergreifend

Alterssiedlung Sonnhalde

Im vergangenen Jahr gab es drei neue Mietverhältnisse. Wir konnten diese Wohnungen und einen frei gewordenen Parkplatz in der Einstellhalle fristgerecht weitervermieten. Zwei Wohnungen übernahm die «Wohnen i-Punkt GmbH», eine massgeschneiderte Wohnbegleitung in Münsingen, als Mieterin. Wir empfinden dies für unser Klima im Haus als schöne Bereicherung. Die Zusammenarbeit erwies sich als sehr angenehm, kooperativ und transparent.

Auch das Einpacken des Stimmmaterials konnte in unseren Räumlichkeiten erneut erfolgreich durchgeführt werden. Ebenfalls erlebten wir hier eine freundliche, konstruktive und gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen. In diesem Jahr konnten sich unsere Mieterinnen bei Bedarf wiederum auf die gewohnt profession-

nelle und freundliche Unterstützung der Spitex verlassen.

Das Klima und das Miteinander im Haus war wie üblich sehr angenehm. Mit wenig Ausnahmen durften wir uns auch aus gesundheitlicher Sicht gesehen sehr glücklich schätzen. Die Menüs für den Mittagstisch am Dienstag bereitete vertrauterweise das Küchenteam der Stiftung vor. Die feinen Menüs wurden von allen sehr genossen. Auf die professionelle Unterstützung vom Küchenteam konnten wir uns immer verlassen. Dies unterstützte so manches gemütliche Zusammensein.

Unsere Bewohnerinnen organisierten selbständig Grillnachmittage und Racletteessen. Was ebenfalls sehr guten Anklang fand.

Auch durften wir auf eine zuverlässige, kollegiale und freundliche Un-

terstützung durch all jene noch nicht aufgeführten Bereiche der Stiftung und Firmen ausserhalb zählen (z.B. Stiftungsrat, Geschäftsleitung, Administration, Betreuung & Pflege, Infrastruktur usw./div. Firmen ausserhalb für Unterhalt Haus).

Erfreulicherweise konnten die gemeinsamen Aktivitäten, wie Weihnachtsfeier, Oster- und Chlouseznacht, Mittagstisch, sowie die gemeinsamen Essen dieses Jahr wieder weitgehend unter «normalen» Bedingungen erfolgreich durchgeführt werden.

Wir danken allen ganz herzlich, die zu diesem positiven Miteinander beigetragen haben.

Alfred und Ursula Müller

Standortleitung Alterssiedlung Sonnhalde





Altersresidenz Bärenmatte

«Weniger kann manchmal mehr sein.»

Im Jahr 2022 durften wir erfahren, was es heisst, mit weniger mehr zu erreichen. Natürliche Abgänge, Krankheit und Unfall machten auch vor der Bärenmatte nicht halt. Diese Engpässe zu meistern gelang mit viel Humor, Offenheit und Flexibilität der Mitarbeiterinnen verschiedener Bereiche. Ehemalige Mitarbeiterinnen wurden stundenweise bei uns eingebunden und wir bekamen fleissige Hände zum Entlasten von Abteilungen des Schlossgutes. Mit unseren tollen Mitarbeiterinnen vom Hausdienst und unserer kreativen Aktivierung bekamen wir wertvolle Unterstützung. Die Spitex Delta zeigte sich als ein grossartiger Kooperationspartner, welcher tatkräftig mit anpackte. Es entstanden wunderbare Momente im Alltag und für alle Helfer gab es

nach dieser besonderen Zeit einen gelungenen Dankes-Anlass in unserem schönen Ofehüsi. Hier wurde fein gegessen, getrunken und gemeinsame Zeit genossen.

Unsere Bewohnerinnen in Wohnform «Wohnen mit Dienstleistungen» konnten sich ebenfalls von den Qualitäten unseres neuen Kooperationspartners Spitex Delta überzeugen. Man gewöhnte sich schnell und ein schönes Miteinander entstand.

Hier ist hervorzuheben, dass es uns gelang, Bewohnern in dieser Wohnform ein «Zuhausebleiben» zu ermöglichen, auch wenn sie mehr Unterstützung benötigten. Dieses «Zuhausebleiben» ist oftmals ein Herzenswunsch der Bewohnenden. Komplikationslos sprach man sich ab und hat entsprechend gehandelt. Das Team der Betreuung und Pflege war

hier stets bereit, mehr zu leisten und sich immer wieder dem veränderten Pflege- und Betreuungsbedarf anzupassen. DANKE.

Wenn es gelingt, ein Gefühl vom «Daheimsein» zu vermitteln, wurde vieles richtig gemacht. Dies gelang mit besonderen Einzelbegleitungen, Gruppenaktivitäten, gemeinsamem Kochen, miteinander kreativ sein, zusammen lachen und singen und vielem mehr. Den einzelnen Bewohner wahrzunehmen, die Bedürfnisse zu erkennen und darauf zu reagieren ist so wichtig, um das Gefühl «ich bin daheim» zu erreichen. Ein grosses Dankeschön an das Team der Aktivierung, welches hier mit viel Herz und grossem Engagement in der Bärenmatte wirkt.

Es braucht nicht immer viel, um grosse Wirkung zu erreichen. Ein positives

Denken, Humor, viel Herz und Gefühl und ein Miteinander waren das Erfolgsrezept im vergangenen Jahr.

Katrin Baumann
Standortleiterin Altersresidenz
Bärenmatte

Alterszentrum Schossgut

«Wir sind wie eine Familie und stehen füreinander ein», so eine Mitarbeiterin aus dem Bereich Betreuung & Pflege.

Das Jahr 2022 ist zu Ende, jede Station hat ihre eigene Geschichte erlebt mit besonderen Momenten und vielen Emotionen, welche verbinden. Ein Pflege-Team war in diesem Jahr besonders von einer hohen Fluktuation betroffen, dies liess die Mitarbeitenden noch näher zusammenstehen. Dabei ging es nicht nur darum, alle Dienste bestmöglich abzudecken, sondern auch um den Bewohnenden kontinuierlich Sicherheit zu vermitteln – «mir si für euch da». Ein wunderbares Gefühl von Zusammenhalt entstand. Ein grosser Dank geht hier an die Mitarbeiter auf allen Abteilungen für die Flexibilität und das Aushelfen sowie an die Bewohnenden und ihre Angehörigen für das Vertrauen.

Auf der anderen Seite durfte gefeiert werden. Für 15 und 10 Jahre Treue und unermüdlichen Einsatz in der Stiftung. So entstanden ganz besondere Feier-Momente und es darf wohl behauptet werden, dass da so einige interessante Geschichten zusammenkamen.

Auf der Demenzwohngruppe erblühte die Dachterrasse in voller Pracht und die Bewohner und Mitarbeiter erfreuen sich das ganze Jahr daran. «Das Schöne ist, es blüht immer etwas», so die Stationsleitung. Die Terrasse wird von allen immer wieder bestaunt und genossen. Im Winter 2022 war es so weit und die sanfte Renovierung des Doppelzimmers begann. Nun hat es warme, indirekte Beleuchtung, einen Sternenhimmel, ein Musik-Radio und eine Badezimmertüre, die man auf-schieben kann. Diese Vorteile sind ein Genuss für die Sinne und vereinfachen das Leben.

Ein weiteres Jahr geht auch in der Bildung erfolgreich zu Ende:

Im August schlossen zwei Fachfrauen und ein Fachmann Gesundheit ihre Ausbildung bei uns ab. Wir sind besonders stolz auf ihre Prüfungsleistungen, welche wir mit einem 5.5, einem 5.8 und einem 6.0 verbuchen durften. Wir freuen uns sehr, dass eine Fachfrau und ein Fachmann Gesundheit ihr Wirken in der Stiftung fortsetzen.

Im August 2022 starteten zwei Lernende im regulären Bildungsgang und eine Auszubildende in der Erwachsenenbildung. Sie werden von den höherphasigen Auszubildenden betreut und mitausgebildet. Wie rasch sie dadurch an Kompetenzen und Fertigkeiten gewinnen, ist immer wieder schön zu beobachten.

Mit viel Freude und Zuversicht blicken wir nun auf das Jahr 2023 und sind

gespannt, welche Erlebnisse und Geschichten dieses Jahr schreiben wird.

Berufsbildung im Bereich Betreuung und Pflege

«Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen.»

Friedrich Nietzsche

Einmal mehr zeigt sich, dass das Modell Lernstation erfolgreich ist und wegweisend für die Zukunft sein kann – die Ausbildung macht den Lernenden Spass, sie sind motiviert und gehen zielstrebig ihren Weg. Zwei der Drei bleiben dem Betrieb erhalten; in einer Zeit des Fachkräftemangels ist es ein Privileg, sie als Teammitglieder der SFBM zu wissen. Unsere Berufsbildnerinnen spielen hierbei eine wesentliche Rolle: sie prägen die Lehrjahre der Auszubildenden

und sind verlässliche Partnerinnen in Crime, fungieren als Vorbilder, manchmal als Anwältinnen und auch als Lehrerinnen.

Die dritte im Bunde startete unmittelbar im Herbst 2022 die Weiterbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF – auch das freut uns sehr, weil wir ihr ein gutes Fundament und viele Lebensweisheiten mitgeben durften.

Im August 2022 starteten zwei Lernende im regulären Bildungsgang und eine Auszubildende in der Erwachsenenbildung. Sie werden von den höherphasigen Auszubildenden betreut und mitausgebildet. Wie rasch sie dadurch an Kompetenzen und Fertigkeiten gewinnen, ist immer wieder schön zu beobachten.

Auch die Auszubildenden im zweiten Lehrjahr preschen voran. Die Praktika

auf der Demenz und im Sonnenhof waren erfolgreich: Sie konnten profitieren von neuen Schwerpunkten, einem anderen Team und von einer fremden Umgebung.

Es ist uns eine Freude, Lernende zu begleiten und auszubilden!

Thom Bernard

Stationsleiter Station Eins
Stv. Berufsbildungsverantwortlicher

Standortleitung

Alterszentrum Schlossgut

Ausbildungsverantwortung

Stiftung für Betagte Münsingen

**Nadine Wyss, Katrin Baumann und
Simon Eugster**

Bereichsleitung Betreuung und Pflege

Bericht aus dem Bereich Betreuung & Pflege

Aufgrund der personellen Veränderungen im Bereich Betreuung & Pflege durften wir im vergangenen Jahr neue Wege entdecken, erkunden und schlussendlich gehen. Im Frühsommer fiel der Entscheid, zukünftig ohne die Rolle der Pflegedienstleitung den Bereich zu organisieren und eine chancenreiche Entwicklung für Mitarbeitende und Bewohnende anzustreben. Wir definierten Aufgabenbereiche und teilten verantwortliche Personen zu. Die Geschäftsleitung und der Stiftungsrat haben uns in diesem Vorhaben unterstützt und wir durften gestärkt in das Abenteuer starten. Für dieses Zutrauen und die vielfältigen Möglichkeiten, die wir erleben durften, bedanken wir uns ganz herzlich!

Hochs und Tiefs wurden durchlebt, immer begleitet von einem positiven Grundgefühl, dass wir es gemeinsam schaffen können. Eine Mitarbeiterin

beschreibt es so: «Im Mai wurde unser Schiff im Sturm herumgewirbelt – seit dem Herbst sind wir bereits wieder in ruhigeren Gewässern unterwegs.»

Daran knüpft eine nautische Weisheit an, die besagt: «Nicht der Wind, sondern das Segel bestimmt die Richtung». Die grössten Segel im Bereich Betreuung und Pflege sind die Belegung der Pflegeplätze, die Verrechnung der geleisteten Arbeit und die Planung der dafür notwendigen Stellen. Hier wurden bereits erste Erfolge sichtbar und wir sind auf einem ganz guten Weg.

Diese Kernaufgaben sowie weitere wichtige Tätigkeiten sind auf mehreren Schulter-Paaren abgestützt. Das heisst auch, dass Entscheidungen da getroffen werden, wo die Arbeit anfällt und wir das Potential von allen Mitarbeitenden nutzen können.

Wir danken allen Mitarbeitenden, die sich auf diesen Weg eingelassen haben, die uns im Sturm geholfen haben, die Segel zu halten.

Die Pflgeteams leisteten in der gesamten Zeit sehr wertvolle Arbeit. Sie gaben mit grossem Herz und höchster Kompetenz alles für unsere Bewohnenden und waren immer wieder mit viel Humor und vielseitiger Kreativität am Werk. DANKE euch allen. Ihr dürft stolz sein auf euch!

Nadine Wyss, Katrin Baumann und Simon Eugster
Bereichsleitung Betreuung und Pflege





Bericht aus dem Bereich Gastronomie

2022 – das Jahr der Entwicklung! Nach der tristen, einsamen und doch auch etwas langweiligen Zeit für unsere Bewohnenden stand die Wiederaufnahme der Normalität bei uns im Zentrum. Nicht einfach so weiter fahren wie vor der Pandemie, nein, sondern mit neuen Ansporn, Kreativität und Engagement das Zuhause unserer Bewohnenden positiv weiterentwickeln. Aus diesem Grund wurden altbekannte und neue Konzepte sofort wieder installiert.

In der Altersresidenz Bärenmatte durften wir das Team der Ofehüsi-«Suppe-Chuchi» neu formieren und nachhaltig planen. Die tollen Suppen-Zmittag finden seither jeden Freitag während der Münsinger Schulzeit statt. Im Sommer kann die wunderschöne Terrasse genutzt werden und im Winter die gemütliche Atmosphäre des Ofehüsi. Eine grosse Aufwertung der

Bärenmatte für Mitarbeitende, Bewohnende aber auch Besuchende.

Im Restaurant Burehuus der Altersresidenz Bärenmatte durften auch endlich wieder vermehrt Kontakte in grösseren Gruppen während den Mittagessen stattfinden. Man trifft sich wieder am Mittag aus den Alters- sowie Pflegewohnungen und kann das Mittagessen mit tollen Gesprächen und Gesellschaft aufwerten.

Das Alterszentrum Schlossgut ist ausschliesslich mit Pflegeplätzen belegt. Das bedeutet, dass die Bewohnenden auf Pflege und Betreuung angewiesen sind. Praktisch alle Bewohnenden können das Haus nicht ohne Unterstützung und Begleitung verlassen. Das bedeutet, dass der Anschluss an die Gesellschaft nur mit Hilfe und schlussendlich auch Zeit durch Mitarbeitende oder Angehörige mög-

lich ist. Ein spontanes Bier am Stammtisch in den nahegelegenen Restaurants ist oftmals schwer umsetzbar.

Seit über 40 Jahren darf die Gastronomie der Stiftung für Betagte Münsingen die Bewohnenden vollumfänglich gastronomisch verwöhnen. In der Küche und im Service arbeiten leidenschaftliche Berufsleute und Gastgeber. Seit der Eröffnung am 1. April 2022 bietet das GnussBistro externen Gästen die Möglichkeit, von der Qualität und der Passion zu profitieren. Der alte, eher kühle Raum wurde mit viel Altholz und warmen Tönen aufgewertet und zu einer attraktiven, gemütlichen und vor allem authentischen Umgebung gestaltet. Auch eine Spielecke für Kinder hat ihren Platz gefunden.

Das Bistro ist täglich von 08.15 bis 17.00 Uhr geöffnet und umfasst ein





breites Angebot vom Frühstück über das Mittagessen bis zu Kaffee und Kuchen am Nachmittag.

Mit dem attraktiven Angebot des GnussBistros findet sich nun eine generationenübergreifende Gästeschar direkt im Zuhause der Bewohnenden ein. Begegnungen, Dialoge sowie eben das Zugehörigkeitsgefühl an der Gesellschaft sind somit viel ausgeprägter möglich. Notabene existiert eine Altersstruktur vom frisch geborenen Baby bis zur 100-jährigen Person. Zusätzlich zieht es auch vermehrt Angehörige an, ihre Liebsten öfters zu besuchen. Beispielsweise kann im Bistro ein wirklich toller Hamburger mit Pommes frites genossen werden. Dies führt konkret dazu, dass sich auch Enkel vermehrt für einen Besuch beim Grosi oder Opa motivieren lassen.

Nebst dem Tagesgeschäft durften wir diverse Catering und Anlässe durchführen. Jederzeit eine tolle Abwechslung und Kontrast zum Tagesgeschäft.

Diese abwechslungsreiche Ausgangslage kombiniert mit unserem tollen Team, führt zu einer enorm guter Arbeitsqualität in aller Hinsicht. Unsere Gäste profitieren von authentisch, herzlichen Personen im Service und Küche, die Mitarbeitenden von einem Team mit viel Spass, Motivation und Freude und schlussendlich ich als Bereichsleiter bin einfach saumässig Stolz.

Yanick Mumenthaler
Bereichsleiter Gastronomie





Bericht aus dem Bereich Administration

Rückblickend auf das ganze Jahr ist das erfreulichste, dass anstelle der Pandemie wieder Normalität eingekehrt ist. Anstelle Stille ist wieder Lebensfühlbar, es findet ein Austausch am Empfang statt, wir dürfen das Lachen in den Gesichtern wieder sehen statt nur erahnen und genießen die gemeinsamen Pausen mit unseren Arbeitskollegen. Wir mussten nun auch die andere Zeit kennenlernen, vielleicht gerade deswegen schätzen wir die normalen Kleinigkeiten und Gespräche im Alltag umso mehr.

Unsere Administration hat einen neuen Look bekommen und schlägt nun die Brücke vom Eingangsbereich in das GnussBistro. Mit dem Schriftzug «Hüt isch ä guete Tag, für ne guete Tag» erkenne ich den jetzigen Moment und wie wir aus jedem Augenblick das Bestmögliche herausholen.

Zwar nicht öffentlich ersichtlich, werden unsere Schränke immer leerer. Unser Team wird durch einen Wochenplätzler ergänzt, der die Dokumente einliest und somit das Archiv neu Datenspeicher braucht statt unzählige Bundesordner.

Neben den positiven menschlichen Geschehnissen hat sich auch unser System weiterentwickelt. Seit dem Jahr 2022 erfolgt die Abrechnung mit dem Programm E-Care, welches wir mit einer Partnerfirma aufgebaut haben. Natürlich gab es eine Vielzahl an Hürden und Tücken, die es zu bewältigen gab. Im «Vorher-Nachher»-Vergleich haben wir an Effizienz gewonnen, viele manuelle Handlungen mit hoher Fehleranfälligkeit haben wir digital gestaltet und freuen uns über jede noch so kleine Erweiterung, die uns die Arbeit erleichtert. Was ansteht, ist der papierlose Rech-

nungsversand an die Krankenkassen, ein weiterer Schritt auf unserem Weg der Digitalisierung. Im Fokus haben wir immer, die heutigen Technologien dort zu nutzen, wo es sinnvoll ist und einen Mehrwert generiert. So mancher Prozess lässt sich nicht in der digitalen Welt abbilden und muss es auch nicht.

Für jede tolle Begegnung und jeden positiven sowie bereichsübergreifenden und konstruktiven Austausch danke ich im Namen des Administration-Teams.

Christian Künzli
Bereichsleiter Administration



Bericht aus dem Bereich Infrastruktur

Im Rückblick auf das Jahr 2022 wurde wieder viel gehegt und gepflegt. Für uns als Team Infrastruktur ist die neue Organisationsform sehr positiv. Die Selbstständigkeit motiviert alle, immer und überall das Beste zu geben. Mit Freude gehen wir unserer Arbeit nach und geben unseren Bewohnenden viel Gutes. Wir haben uns optimiert und sind ein flexibles Team, das auch nicht alltägliche Situationen meistern kann.

Anfangs Jahr wusste niemand recht, in welche Richtung uns das Corona-Virus bringen wird. Sei es in der Bärenmatte oder im Schlossgut, Corona machte uns zu schaffen. Dank unermüdlicher Raumpflege und desinfizieren der gesamten Infrastruktur bekamen wir die Herausforderung in den Griff.

2022 wurde zu einem guten Jahr! Der soziale Kontakt konnte wieder gelehrt

werden. Ein maskenfreies gemeinsames Lachen und ein kurzes Gespräch mit den Bewohnenden beim Wäscheverteilen tat der Seele gut. Es sind die kleinen Dinge, die das Leben bereichern.

Es macht uns Freude, die Bewohnenden dankbar zu sehen, wenn sie ihre Kleider sauber und frisch gebügelt retour bekommen. Ein grosser Dank geht an unsere 2 Bewohnerinnen, die uns durchs ganze Jahr in der Lingerie tatkräftig beim Frotteefalten unterstützen. Merci!

Viele Menschen durften wir begrüßen. Im Betriebsunterhalt ist es immer wieder eine Bereicherung, Bewohnende beim Einzug zu unterstützen, um ihnen das wohnliche Einrichten «im nöie Deheim» etwas zu erleichtern. Es ist schön zu erleben, wenn beim Bilderaufhängen bereits das erste Eis ge-

brochen wird und sie uns interessante Geschichten zu den jeweiligen Bildern erzählen.

Im letzten Jahr überarbeiteten wir verschiedene Arbeitsabläufe und suchten laufend nach Möglichkeiten, Arbeiten zu vereinfachen. In Zusammenarbeit mit dem Pflege-Qualitätsmanagement digitalisierten wir unser Hilfsmittelsortiment. Der präzise Standort und die Gesamtübersicht erleichtern uns die jährliche Wartung und Neuanschaffung. Wir sind in stetigem Prozess und sind gespannt, was wir im nächsten Jahr bewirken können.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein zufriedenes 2023.

Team Infrastruktur
Alle Mitarbeitenden

Spenden

Neben der qualitativ guten und von Menschlichkeit geprägten Betreuung und Pflege wollen wir unseren Bewohnerinnen mit gezielten Ergänzungsangeboten Lebensfreude schenken. Diese umfassen beispielsweise Ausflüge, kulturelle Veranstaltungen, Unterhaltungsprogramme, Heimtiere, Spielgeräte und Musikinstrumente. Oder Rollstühle, Hilfsmittel, Geräte und Spezialtherapien, die von der IV, AHV, Krankenkasse und Privatpersonen nicht bezahlt werden.

Damit wir diese breite Auswahl an zusätzlichen Angeboten auch künftig zur Verfügung stellen können, sind wir auf freiwillige Beiträge, Spenden oder Legate angewiesen. Die Stiftung für Betagte Münsingen garantiert, dass die eingehenden Gelder zweckgebunden sind und ausschliesslich den Bewohnenden zugutekommen. Wir freuen uns über jede

Spende und danken im Namen unserer Bewohnerinnen für Ihre grosszügige Geste.

Selbstverständlich bestätigen wir jede Spende mit einer Spendenbescheinigung.

Spendenkonto:
PostFinance
CH67 0900 0000 3000 2508 1
Stiftung für Betagte,
3110 Münsingen



Bilanz

	2022	2021
Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	310'430	221'588
Forderungen Lieferungen/Leistungen	1'091'913	979'045
Aktive Rechnungsabgrenzungen	91'190	26'695
Total Umlaufvermögen	1'493'532	1'227'327
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1'755'600	140'000
Mobile Sachanlagen	601'501	498'603
Immobilien Sachanlagen	5'752'748	6'254'825
Total Anlagevermögen	8'109'849	6'893'427
Total Aktiven	9'603'381	8'120'754

	2022	2021
Passiven	CHF	CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	342'814	176'024
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	100'600	48'356
Passive Rechnungsabgrenzung	147'853	133'400
Kurzfristige Verbindlichkeiten	591'267	357'780
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'025'000	4'525'000
Langfristige Rückstellungen	145'703	145'703
Langfristige Verbindlichkeiten	4'170'703	4'670'703
Fondskapital	4'647'556	2'907'076
Organisationskapital	193'854	185'195
Total Passiven	9'603'381	8'120'754

Erfolgsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Total Erlös aus Lieferungen und Leistungen		
Pensions- und Pflögetaxen	9'100'990	8'992'170
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	46'859	56'345
Übrige Leistungen für Heimbewohner	75'026	65'612
Erträge aus Vermietungen	47'205	38'648
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	205'746	102'765
Betriebsbeiträge und Spenden	43'848	35'850
Total Erlös aus Lieferungen und Leistungen	9'519'674	9'291'390
Direkter Aufwand	-710'272	-745'332
Bruttoergebnis 1	8'809'402	8'546'058
Personalaufwand	-6'826'419	-6'694'853
Bruttoergebnis 2	1'982'983	1'851'205

Erfolgsrechnung (Fortsetzung)

	2022	2021
	CHF	CHF
Unterhalt und Reparaturen Immobilien und Mobilien	-812'106	-898'145
Energie und Wasser	-293'917	-174'886
Büro- und Verwaltungsaufwand	-314'028	-257'909
Übriger Sachaufwand	-126'522	-92'366
Sachaufwand	-1'546'573	-1'423'306
Abschreibungen	-510'070	-471'744
Betriebsergebnis	-73'660	-43'845
Finanzerfolg	-31'483	-27'210
Betriebsfremdes Ergebnis	1'854'282	87'480
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	1'749'139	16'426
Veränderung Fondskapital	-1'740'480	-13'935
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	8'660	2'491



Revisionsbericht

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung für Betagte für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Zenith AG, Münsingen

Ursula Buchser und Thomas Lehnherr
Zugelassene Revisoren





Statistiken und Kennzahlen

Bewohnerinnen (Stand 31.12.)	2022		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Alterszentrum Schlossgut	48	15	46	11
Altersresidenz Bärenmatte	33	11	34	11
Alterssiedlung Sonnhalde	10	4	12	3
Total	91	30	92	25
davon total Pflegeplätze	63	23	63	20

Bewohnerinnen (ab 1.1.)	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Eintritte	30	16	19	8
Austritte	3	2	4	2
Verstorben	28	11	16	10

Pflegetage/Bettenbelegung (ab 1.1.)

	2022	2021
BESA-Pflegestufen		
Stufe 0	–	–
Stufe 1	–	–
Stufe 2	101	213
Stufe 3	1'897	3'119
Stufe 4	5'165	3'730
Stufe 5	4'273	4'718
Stufe 6	5'250	4'842
Stufe 7	4'203	4'262

	2022	2021
Stufe 8	2'683	2'485
Stufe 9	2'773	3'429
Stufe 10	2'024	2'224
Stufe 11	2'054	1'312
Stufe 12	5	49
Pflegetage Total	30'428	30'383
BESA Durchschnitt	6.51	6.42
Durchschnittliche Bettenbelegung	96.94 %	96.79 %
Pensionspreis, Grundtarif pro Tag	CHF 163.80	CHF 163.00

Nach dem Einstufungsmodell BESA des Kantons Bern

Wir sind eine öffentliche, von den Krankenkassen anerkannte Institution. Wir rechnen als teilpauschales Heim ab. Alle Pflegeplätze sind mit Ergänzungsleistungen finanzierbar.

Altersstruktur 2022 (BESA-Eingestufte)	2022		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Bis 70 Jahre	2	–	1	1
71 bis 74 Jahre	3	4	1	1
75 bis 79 Jahre	7	2	4	1
80 bis 84 Jahre	14	2	12	3
85 bis 89 Jahre	22	9	23	6
90 bis 94 Jahre	9	3	18	2
95 bis 99 Jahre	9	2	6	3
Ab 100 Jahre	–	–	1	–
Durchschnittsalter beider Geschlechter		85.91		87.53

Personalbestand (Stand 31.12.)	2022		2021	
	M/F	Stellen-%	M/F	Stellen-%
Betreuung & Pflege	8/86	54.8	5/90	56
Küche & Gastronomie	7/13	14.1	5/14	12.2
Sicherheit & Infrastruktur	3/15	10.8	3/14	10.3
Sekretariat & Finanzen	1/4	3	1/4	3
Geschäftsleitung	1/0	1	1/0	1
Total	138	83.70	137	82.5

inkl. Auszubildende

Dienstjubiläen

	2022	2021
10 Jahre	Beatrice Künzi Nadine Wyss Susanne Zurbuchen Stephanie Wüthrich Jane Alam	Ursula Zettwoch Christine Eckert Barbara Wüthrich
15 Jahre	Susanne Wüthrich Esther Wüthrich	–
20 Jahre	–	–
25 Jahre	–	Ursula Müller Alfred Müller
30 Jahre	Christine Graf	–
35 Jahre	–	–

Personen in Ausbildung	2022		2021	
	Eintritte	Abschlüsse	Eintritte	Abschlüsse
Betreuung & Pflege Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ	4	3	4	4
Küche & Gastronomie Köchin/Koch EFZ	1	1	–	–
Infrastruktur Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ	–	–	–	–
Administration Kauffrau/-mann EFZ	–	–	–	–
Total	5	4	4	4

Zur Entwicklung einer professionellen Ausbildung gehört nicht nur das Umsetzen von kantonalen Vorgaben, sondern auch eine menschlich und fachlich kompetente Betreuung der Auszubildenden. Deshalb liegen unsere Schwerpunkte auf entsprechen-

der Weiterbildung und Förderung von Berufsbildenden und auf dem Erarbeiten von Strukturen, die das Lernen in der Praxis ermöglichen. Wir bilden insgesamt 15 Lernende in drei verschiedenen Grundbildungen aus.

Erlebnisse (Aktivierung)

	2022	2021
Konzerte/Vorträge und Ähnliches	24	18
Ausflüge/externe Anlässe	17	15
Feiertage/Geburtstagsfeste	10	10
Wiederkehrende Aktivitäten	19	12
Besondere Aktivitäten	23	22
Sonstige Anlässe/Erlebnisse	12	9
Total	105	86

Konzerte/Vorträge und Ähnliches: im AZSM und in der ARBM

Ausflüge/externe Anlässe: mit Bewohnenden aller Standorte

Feiertage/Geburtstagsfeste: im AZSM und in der ARBM

Wiederkehrende Aktivitäten: Angebote finden wöchentlich, alle zwei Wochen oder monatlich statt und werden in der Statistik einmal gerechnet.

Handarbeiten, Vorlesen, Andacht, Bewegen, Singen, Spaziergänge, Gedächtnistraining, Krabbelgruppe, Kochgruppe, Spielnachmittag, DorfKafi

Besondere Aktivitäten: Aroma-Erlebnisse, Lotto, Sport-sendungen live, Treffen mit Kindern, Foodsave-Bankett, Hobby- und Herbstmärit, Zivilschutzwochen. Aktivitäten verteilt aufs Jahr, teilweise mehrmals durchgeführt

Sonstige Anlässe: Fondueplausch, Grillieren, Hörberatung, Fusspflege, Coiffeur

Simon Eugster
Leiter Soziales



Danke

Ein ganz grosses Dankeschön gilt allen Bewohnerinnen, Angehörigen und Mitarbeiterinnen für das der Stiftung entgegebene Vertrauen.

Lieben Dank

- allen Mitarbeitenden für ihr vorbildliches Engagement, für den gelebten Respekt, für die positive Einstellung, für das Miteinander, für die wertvolle Arbeit.
- dem Stiftungs- und Verwaltungsrat. Ihr schenkt mir Vertrauen und eine optimale Plattform, um gute Arbeit zu erbringen. Die Aufgaben, die Kompetenzen und die Verantwortung sind optimal aufeinander abgestimmt und die Zusammenarbeit ist sehr angenehm.
- allen freiwillig Engagierten, ohne euch wäre vieles gar nicht möglich.

Ihr alle seid unbezahlbar und eine wunderbare Bereicherung in unserem Alltag. Herzlichen Dank für eure Super-Arbeit. Ihr unterstützt uns: im Ofehüsi, in der Aktivierung, im Fahrdienst, beim Zuhören und Trösten, macht Einzelbesuche, beim Kaffeetrinken im Haus, auswärts oder im Ofehüsi, beim Zigarettenkaufen, beim Servieren vom Mittag- oder Abendessen, weiter beim Spielen, Vorlesen, Telefonieren, zusammen Einkaufen, Kochen, Struktur geben, Freude geben oder Miterleben, Ausflüge und Erlebnisse begleiten, «Lismen», «Güetzele», Abwaschen, Abräumen, zum Arzt begleiten, Jassen, Frühstücksbegleitung und als Kontaktperson.

- den wertvollen externen Mitarbeitenden für das Vorlesen, das Chorsingen, das Handarbeiten und das Turnen.

- der Physiotherapie, der Körpertherapie für die unterstützenden und professionellen Besuche bei unseren Bewohnerinnen.
- den Frisörinnen und den Fusspflegerinnen.
- der reformierten und römisch-katholischen Kirchgemeinde Münsingen für die angenehme Zusammenarbeit, den Pfarrerinnen und Pfarrern sowie den Organistinnen für die Andachten im Alterszentrum Schlossgut.
- der Leitung der Alterskonferenz Münsingen und dem gesamten Teilnehmerkreis für die gute Kooperation.
- dem Sozialdienst Spital Münsingen, der Insel-Gruppe und dem PZM für die guten Kontakte.

- der AHV-Zweigstelle Münsingen für die gute Zusammenarbeit und die professionelle Unterstützung.
- der Einwohnergemeinde Münsingen und der Abteilung Soziales für die offenen Türen bei Fragen.
- der Bauabteilung für die kooperative Zusammenarbeit.
- dem Hausarzt Dr. med. Emanuel Rubeli für die kompetente und angenehme Zusammenarbeit.
- den Ärztinnen und Ärzten sowie der Apotheke für die medizinische Betreuung und Beratung, der Beratungsstelle Pro Senectute, der Hörberatung, der Sanitätspolizei und der örtlichen Feuerwehr.
- der Spitex Delta und der Spitex AareGürbetal.

- allen, die uns immer wieder unterstützen und hier nicht explizit erwähnt sind.

Ich freue mich und bin gleichzeitig motiviert, die Zukunft der Stiftung für Betagte Münsingen mit allen Beteiligten zu gestalten und das Alltagsgeschäft positiv zu begleiten, zu lenken, zu steuern und kontinuierlich zu erweitern.

Adrian Junker
Geschäftsleiter



Impressum

Herausgeber: Stiftung für Betagte Münsingen
Texte: Trägerschaft, Geschäftsleitung und Mitarbeitende
Fotos: Stefan Marthaler, Mitarbeitende
Gestaltung: Moser Graphic Design
Druck: Mastra Druck AG

© 2023 Stiftung für Betagte Münsingen | www.sfbm.ch

Bitte stellen Sie uns Ihre Fragen
Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr durchgehend

Stiftung für Betagte | Schossstrasse 1 | 3110 Münsingen | 031 720 27 27 | mail@sfbm.ch | www.sfbm.ch